

## Anzeigebblatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Feile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[10435.] Berlin, den 15. August 1853.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die nach dem Tode meines Gatten unter der Firma **Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung** von mir verwaltete Buchhandlung, Herrn **Julius Winckler**, mit sämtlichen Vorräthen und Verlags-Rechten käuflich überlassen habe.  
Genehmigen Sie meine hochachtungsvolle Empfehlung.

**Louise Eyssenhardt,**  
geb. EBEL.

Berlin, den 15. August 1853.

Mit ergebener Bezugnahme auf voranstehendes Circular habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit einer langen Reihe von Jahren bestehende **Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung** unter heutigem Datum mit sämtlichen Vorräthen und Verlags-Rechten käuflich übernommen habe und selbige unter der zeitherigen Firma

**Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung**  
(**J. Winckler**)

fortführen werde, wovon ich gefällige Vermerkung zu nehmen bitte.

Meine Commission hat Herr **R. Friese** in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt. Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich mich mit

Hochachtung

**Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung**  
(**J. Winckler**).

[10436.] Hiermit beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am 1. Juli d. J. den Bestand des **C. G. Brandis'schen Verlags**, ohne sonstige Activa und Passiva, laut Contract käuflich übernommen haben und seit dieser Zeit für unsre Rechnung unter der Firma **C. G. Brandis' Verlag** (**A. Falkenberg & Comp.**) ausliefern.

Berlin, im September 1853.

**A. Falkenberg & Comp.**  
aus Magdeburg.

[10437.] **Compagnon-Gesuch.**

Behufs Ausdehnung eines Verlagsgeschäfts wird ein Theilnehmer an demselben gesucht. Adressen mit Angabe des disponiblen Kapitals werden unter C. B. an die Redaction des Börsenblattes franco erbeten.

[10438.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine Sortimentsbuchhandlung Westfalens, mit welcher eine kleine Buchdruckerei und der Verlag eines Wochenblattes verbunden sind, steht Theilung halber billig zu verkaufen. Bemerkend, daß nur auf einen Käufer katholischer Confession, besonderer Verhältnisse halber, reflectirt wird, ersucht man, etwaige Offerten sub Lit. **F. W. K. # 3.** an die Redaction dieses Blattes franco einzusenden.

[10439.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine Verlagsbuchhandlung von circa fünfzig guten neuen Werken ist für 16,000  $\text{fl.}$  zu verkaufen. Dem Verkauf wird jedoch ein Associe vorgezogen, welcher über ein Capital von 10,000  $\text{fl.}$  zu verfügen hat. Portofreie schriftliche Anfragen werden von der Redaction dieses Blattes unter **N. S. V. B.** entgegen genommen.

[10440.] **Verkauf.**

Eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, nebst französischer und englischer Leihbibliothek in Leipzig, ist zu verkaufen und das Nähere durch **A. Winter** in Leipzig zu erfragen.

[10441.] **Verkauf.**

Ein bedeutendes altes Sortimentslager in Süddeutschland ist zu verkaufen und werden darauf Reflectirende ersucht, sich deshalb gefälligst an Herrn **C. F. Steinacker** in Leipzig zu wenden.

[10442.] **Ein Manuscript**

zu einem evangelischen Morgen- und Abend-Gebetbuch, in Art des **Sondermann'schen**, mit ausgezeichneten Originalbeiträgen circa 50 Druckbogen in groß 8. gehend, ist für die Summe von 250  $\text{fl.}$  durch uns zu verkaufen. Wie erwarten Offerten und können Proben, sowie das ganze Manuscript zur Ansicht abgeben.  
**F. W. Goedsche'sche Buchhandlg.**  
in Meissen.

[10443.] **Für junge Verleger.**

Vier Werke, militärisch-geschichtlichen Inhaltes, die voriges Jahr erschienen und obgleich ausgezeichnet recensirt und viel Epoche machend, wegen ihres enorm hohen Preises nicht den gewünschten Absatz gefunden, sollen im Auftrage des Verfassers, der sie auf seine Kosten drucken ließ, verkauft werden. Offerten (franco) befördert die Redaction d. Börsenblattes unter d. Adresse **H. B.**

[10444.] Straßsund, 26. August 1853.

P. P.

Unter obigem Datum gingen nachstehend verzeichnete Artikel mit allen Vorräthen und Verlagsrecht aus dem Verlage des Herrn **J. A. Romberg** in Meissen in den meinigen über, und werde ich dieselben unter der Firma:

**H. Rosenkranz's Verlag**

ferner debittiren.

Von diesen Artikeln verbleibt alles bis zu dem oben genannten Tage geliefert auf Conto des Herrn **J. A. Romberg**.

Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig wird die Güte haben, für mich auszuliefern.

Schließlich noch bitte ich, dies Conto streng von meinem Sortiments-Conto zu trennen, worüber ich Ihnen noch spätere Mittheilungen machen werde.

Hochachtungsvoll

ergebenst

**H. Rosenkranz.**

Wird zeichnen: **H. Rosenkranz's Verlag.**

Obiges bestätigt in allen Theilen  
Meissen, den 26. Aug. 1853.

**J. A. Romberg.**

**Balzer**, Rechenbuch f. d. Standpunkt d. Mittelschule.

**Blouet**, Supplemente zu Rondelet's Kunst zu bauen.

**Cavos**, architekton. Einrichtung von Theatergebäuden.

**v. Damiß**, Bau u. Betrieb d. Eisenbahnen. **Ed**, Treppenbau in Gufeisen, in Verbindung mit Holzriegeln.

**Hoffmann**, die Sägemühle in allen ihren Theilen.

**Menzel**, Projectionenlehre, Schattenconstruction und Perspective.

**Organ** für deutsches Gemeinwesen.

**Ortmann**, die Statik des Sandes.

**Rombert**, Vorbereiter für das Zimmermeister-Examen.

## Fertige Bücher u. s. w.

[10445.] So eben erschien bei mir in Commission:

**Säcularbericht**

über die Feier

der dreihundertjährigen Stiftung

der

**Königl. Landesschule Pforta**

den 20—22. Mai 1843.

Zweite

mit der Fest-Cantate zur Vorseier,

der

lateinischen Festrede des Rectors

und dem

Carmen saeculare

vermehrte Ausgabe

von

**Dr. C. Kirchner,**

Rector der Königl. Landesschule.

Voranstehend

ein Bericht

über die

Feier des Stiftungsfestes der Landesschule

den 20—22. Mai 1853.

gr. 8. geb. Preis \* 15 Sg.

Naumburg, im Septbr. 1853.

**Julius Domrich.**

[10446.] So eben ist in zweiter Auflage fertig geworden:

**Dolores. Ein Gedicht.**

eleg. cart. 2  $\text{fl.}$  ord., 1  $\text{fl.}$  15 Sg netto und wurden die Bestellungen, die wegen Mangels an Exemplaren nicht ausgeführt werden konnten, heute effectuirt. à Cond. kann ich nur sehr mäßig versenden, dagegen bewillige ich gegen baar  $33\frac{1}{3}\%$  und  $7/8$ .

Bei dem großen Anlang, welchen das Gedicht gefunden, wird keine Handlung bei einer solchen Partieb Bestellung etwas riskiren.

Halle, d. 22. Sept. 53.

**Walter Delbrück.**

(vide Wahlzettel Nr. 1616.)